RATHAUSKORRESPONDENZ
Zweite Ausgabe
Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH
277
Wien, am 15. September 1934

Der "Stern der Manege"im Zirkus Renz.

Der Magistrat hat heute dem Direktor Gyimes für die Zeit vom 1.Oktober 1934 bis 31.Juli 1935 eine Varietekonzession für den Zirkus Renz verliehen.Ueberdies hat Direktor Gyimes die theaterbehördliche Erlaubnis erhalten,in der Zeit vom 15.Oktober bis 15.Dezember dieses Jahres das Stück "Der Stern der Manege"von Bus-Fekete im Zirkusgebäude zur Aufführung zu bringen.

Bekanntlich stiess das letzte Projekt auf Widerspruch in Kreisen der Theaterdirektoren.Wenn nun der Magistrat sich doch zur Erteilung der zeitlich beschränkten Theaterkonzession entschlossen hat,so liess er sich hiebei vor allem von der Erwägung leiten,dass jetzt bereits bei den Aufführungen dieses Stückes in Budapest eine ziemlich beträchtliche Anzahl österreichischer Kunstkräfte beschäftigt ist und dass es bei den guten Beziehungen zwischen den beiden Nachbarstaaten dem Gebote der Gegenseitigkeit entspricht,die Aufführung dieses von einem erfolgreichen ungarischen Autor verfassten Bühnenwerkes auch in Oesterreich zu ermöglichen,umsomehr als der Veranstalter sich verpflichtete,eine grössere Anzahl von Wiener Artisten und Schauspielern zu beschäftigen.Aus dem gleichen Grunde hat sich die gesetzliche Vertretung dieser Berufe für die Gewährung der Konzessionsgesuche eingesetzt.

.-.